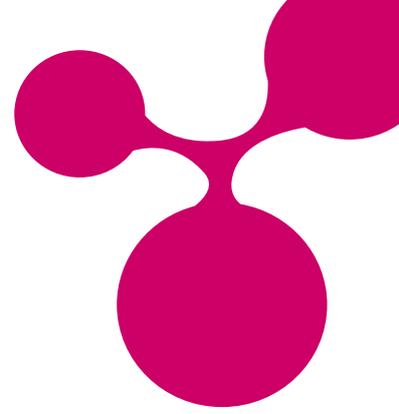


CALL FOR ABSTRACTS

GeNeMe – Gemeinschaften in Neuen Medien
25. bis 27. September 2024 in Dresden



VERTRAUEN IN DER KRISE

Kommunikationsmodelle in digitalen Gemeinschaften

Die Konferenzreihe GeNeMe „Gemeinschaften in Neuen Medien“ fokussiert seit gut 25 Jahren Online Communities aus Sicht mehrerer Fachdisziplinen wie Informatik und Data Science, Medientechnologie, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaft, Informations- und Verwaltungswissenschaft und Sozial- und Kommunikationswissenschaft sowie an deren Schnittstellen.

Die GeNeMe 2024 greift zentrale gesellschaftliche Themen im Kontext aktueller Krisenzeiten auf. Im Mittelpunkt stehen die Diskussion rund um Vertrauensbildung digitaler Gemeinschaften ebenso wie im Rahmen digitaler Innovation. Folgende Fragen sollen insbesondere reflektiert werden: Wie entsteht Vertrauen in Online-Communities, wie kann dies geschaffen und erhalten werden? Welche digitalen Kommunikationsstrategien sind für Krisensituationen geeignet? Welchen Einfluss haben digitale Technologien wie KI und AR/VR auf die Vertrauensbildung? Wie kann Vertrauen nachhaltig aufgebaut werden, welche Modelle für Vertrauensmodellierung sind geeignet? Welche Erwartungen und Kompetenzen spielen (in Krisenzeiten) für Kommunikation und Vertrauensbildung eine Rolle? Ergeben sich spezifische Perspektiven, Methoden und Wirksamkeiten für unterschiedliche Sektoren wie Wirtschaft, Bildung, Politik und Verwaltung, Stadt versus Land oder aber intergenerationale Kommunikation?

Als Forum für den transdisziplinären Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Organisationen und Verwaltung ermöglichen Gemeinschaften in Neuen Medien den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Teilnehmenden verschiedenster Fachrichtungen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen.

Organisiert wird die Konferenz von Wissenschaftler:innen der Fakultäten Erziehungs- und Wirtschaftswissenschaften, dem Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP) der TU Dresden sowie der Hochschule Stralsund (HOST) und der DGUV (HGU), mit freundlicher Unterstützung von HTW Dresden, FH Dresden und Silicon Saxony e.V.

Die 27. GeNeMe findet primär in Präsenz mit optionaler Online-Teilnahme statt. Wie üblich experimentiert das Konferenzteam mit innovativen Formaten mit dem Ziel einer auch methodisch gewinnbringenden Teilnahme.

Einreichungen können theoretische Analysen, Fallstudien, technologische Entwicklungen oder innovative Praktiken umfassen. Auf der Präkonferenz können Sie Ihren Projektworkshop ausrichten – bitte sprechen Sie uns direkt an.

TERMINE

- 01.05.2024** // Einreichung der Abstracts
- 31.05.2024** // Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung der Abstracts
- 01.07.2024** // Einreichung der vollständigen Beiträge
- 12.08.2024** // Benachrichtigung über endgültige Annahme/Ablehnung
- 30.08.2024** // Einreichung final angenommener Paper
- 31.08.2024** // Deadline Frühbucher-Rabatt
- 25.09.2024** // Vorkonferenz
- 26. bis 27.09.2024** // Hauptkonferenz

TEILNAHMEGEBÜHREN (FRÜHBUCHER)

- Hauptreferent:innen, Gutachter:innen**
Präsenz | Online 95 €
- Co-Referent:innen**
Präsenz 95 € | Online 50 €
- Reguläre Teilnehmer:innen**
Präsenz 195 € | Online 95 €
- Studierende (limitiertes Kontingent)**
Präsenz | Online 25 €

Ab 01.09.2024 erhöhen sich die Gebühren um 25 €.



KONTAKT

- Fon: +49 351 463-35011
- Mail: geneme@mailbox.tu-dresden.de
- Web: www.geneme.de

English speaking participants please refer to the Call for Paper in English language. Papers submitted in English language should be presented in English language, English tracks will be provided.

THEMATISCHE AUSRICHTUNG ALS OFFENE EINLADUNG ZUR BEITRAGS- EINREICHUNG

Nachfolgende thematische Fokussierungen der Hauptkonferenz geben eine Orientierung und dienen als offene Einladung zur Beitragseinreichung.

DIGITAL LIFE

- Digitale Souveränität/Selbstbestimmung
- Digitale Identität, Identitätsmanagement und -schutz
- Datenschutz
- Gesundheit, Healthcare
- Open Innovation + Open Science

DIGITAL CITY

- E-Government, Onlinezugangsgesetz
- Open Data, Smart City Services und Anwendungen im öffentlich digitalen Raum
- Öffentlich partizipative Prozesse
- Kultur und Praxis von Informationssicherheit

DIGITAL EDUCATION

- Diversität, Inklusion, Bildungsgerechtigkeit
- KI und LLM, Prompt Engineering
- Educational Data Mining, Learning Analytics
- Digitale Kompetenzen
- Digitale Lernszenarien und -gemeinschaften
- Open Knowledge

DIGITAL COMMUNICATION

- Krisenkommunikation – Kommunikation in der Krise?
- Informationsverbreitung und -moderation
- Kommunikationsmodelle und -strategien
- Reputationsmanagement

DIGITAL BUSINESS

- Digitale Transaktionen und Vertragsmanagement
- Wissens- und Community Management
- Digital Leadership und Governance
- Digitale Strategie und Plattformökonomie
- Co-Creation und Open Innovation

DIGITAL INTERACTION

- Vertrauensbildung in digitalen Gemeinschaften
- Anpassungsfähigkeit digitaler Gemeinschaften
- Vertrauensmodelle
- Nomadic Digital Worker & Online Co-Working

ZWEISTUFIGES EINREICHUNGS- UND BEGUTACH- TUNGSVERFAHREN

Die Begutachtung erfolgt als Double-blind Review-Verfahren:

- 1 **Abstract einreichen** // bis zu 3000 Zeichen exkl. Literatur, maximal 2–3 aussagefähige Abbildungen
- 2 **Ausarbeitung** der angenommenen Abstracts zu einem der nachfolgenden Formate

EINREICHUNGS- FORMATE

FORSCHUNGSBEITRAG // 18.000 ZEICHEN EXKL. LITERATUR

- IMRAD Struktur
- Review (Innovationsgrad, Methodik, Potenzial zur wissenschaftlichen Debatte)

PROJEKTBEITRÄGE WORK IN PROGRESS // 9.000 ZEICHEN EXKL. LITERATUR

- Zwischenergebnisse, Artefakte, projektspezifische Reflexionen/Evaluationen
- Review (Innovationsgrad, methodisch geleitete Reflexion, proof of concept)

ANWENDUNGEN IN DER PRAXIS // 4.500 ZEICHEN EXKL. LITERATUR

- in der Praxis etablierte oder in Erprobung stehende Produkte, Konzepte etc.
- Review (Innovationsgrad, Reflexion im Sinne der Praktikabilität, praktische Relevanz)

Als nachwuchsorientierte Tagung laden wir insbesondere **Studierende und angehende Wissenschaftler:innen** ein, Beiträge in einem der Formate einzureichen. Um eine entsprechende Bewertung anhand für das Hochschulstudium typischer Kriterien zu ermöglichen, bitten wir um Kennzeichnung der eingereichten Beiträge als Studierendenbeitrag.

Alle notwendigen Informationen zu Formatvorlagen, Beitragslayout und Einreichungsmodalitäten finden Sie auf unserer Webseite:
www.geneme.de